

„The People vs. The Power Bloc“ (?) – Interdisziplinäre Perspektiven auf Pop und Populismen

12. Jahrestagung der AG Populärkultur und Medien
in der Gesellschaft für Medienwissenschaft

06.-08.02.2020

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,
Abteilung Medienwissenschaft



Popkultur und Politik stehen in einem komplexen Verhältnis zueinander: Popkultur ist ebenso Seismograph politischer Entwicklungen wie zentrale Instanz für die Herausbildung politischer Identität. Zugleich bedienen sich politische Akteure vielfältiger Pop-Strategien zur Popularisierung von Inhalten, zur Personalisierung und zur Persuasion der Wählerschaft. In den letzten Jahren ist das Erstarken politischer Akteure, die dem Bereich des Populismus zuzuordnen sind, zu konstatieren. Diese bedienen sich spezifischer Pop-Strategien, um Inhalte zu kommunizieren und ihre politischen Ziele zu erreichen. Mit Blick auf den politischen Populismus erscheint es notwendig, das Verhältnis von Pop und Politik in seinen theoretisch-konzeptionellen wie auch praktischen Dimensionen neu auszuleuchten. Im Rahmen der 12. Jahrestagung der AG Populärkultur und Medien werden aus interdisziplinärer und internationaler Perspektive Wechselwirkungen, Widersprüche und Passungen zwischen Pop und Populismen verschiedener Provenienzen – nicht nur rechter, sondern auch linker oder querliegender, aktueller wie auch historischer, aus dem europäischen und anglo-amerikanischen Raum ebenso wie anderen Regionen – diskutiert.

Tagungsorganisation:

Dr. Mario Anastasiadis, Universität Bonn, anastasiadis@uni-bonn.de
Dr. Charis Goer, Universität Utrecht, g.c.goer@uu.nl

Work&Progress-Panel der AG Populärkultur und Medien

Im Rahmen der Tagung findet ein Work&Progress-Panel zur Vorstellung und Diskussion laufender Arbeiten im Bereich der Popkulturforschung statt. Das Panel ist nicht an das Tagungsthema gebunden, wodurch die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ihre Projekte oder Qualifikationsarbeiten vorzustellen und sich mit konkreten Fragen und Problemen an die AG zu wenden.

Panel-Organisation:

Sandra Mauler, M.A., Universität Innsbruck
Pia Seiffarth, B.A., Universität Bonn

Tagungsprogramm und weitere Informationen:

www.ag-pop.de